

Inhalt

Vorwort	vii
Methodische Hinweise	1
Die Bedeutung von Diversität in Prävention und Gesundheitsförderung <i>Bertolt Meyer</i>	7

Vielfalt und gesunde Arbeit – Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung 2025	21
<i>Matthias Richter, Karin Kliner, Dirk Rennert und Isabelle Oehse</i>	
Stichprobenbeschreibung	23
Vielfalt und gesunde Arbeit – Unternehmenskultur	26
Vielfalt und gesunde Arbeit – Führung	29
Vielfalt und gesunde Arbeit – wahrgenommene Auswirkungen	32
Vielfalt und gesunde Arbeit – persönliche Einstellungen	35
Vielfalt und gesunde Arbeit – Diskriminierung und ihre Auswirkungen	37
Vielfalt und gesunde Arbeit – organisationale Maßnahmen	42
Fazit und Ausblick	48

1 Arbeitsunfähigkeit	51
<i>Dirk Rennert, Karin Kliner, Isabelle Oehse und Matthias Richter</i>	
1.1 AU-Geschehen im Überblick	53
1.2 AU-Geschehen nach Diagnosen und Diagnosehauptgruppen	56
1.3 AU-Geschehen nach Alter und Geschlecht	62
1.4 AU-Geschehen nach Regionen	68
1.5 AU-Geschehen in der Arbeitswelt	72
1.6 Zusammenfassung und Ausblick	85
2 Ambulante Versorgung	87
<i>Isabelle Oehse, Karin Kliner, Dirk Rennert und Matthias Richter</i>	
2.1 Ambulante Versorgung im Überblick	89
2.2 Ambulante Versorgung nach Diagnosen und Diagnosehauptgruppen	91
2.3 Ambulante Versorgung nach Alter und Geschlecht	95
2.4 Ambulante Versorgung nach Regionen	103
2.5 Ambulante Versorgung in der Arbeitswelt	105
2.6 Zusammenfassung und Ausblick	122

Schwerpunkt Wissenschaft

Gesundheitsversorgung – eine für Alle? _____	125
<i>Eva Becher¹ und Sabine Oertelt-Prigione</i>	126
Keine Gleichheit bei der Arbeitsgesundheit: wie soziale und ökonomische Benachteiligung Krankenstände erhöht_____	133
<i>Nico Dragano und Lina Janßen</i>	
<i>Institut für Medizinische Soziologie, Universitätsklinikum Düsseldorf</i>	
Arbeitslosigkeit, Gesundheit und Gesundheitsförderung in Deutschland _____	139
<i>Alfons Hollederer</i>	
Vielfalt in der Arbeitswelt. Potenzial, Störfaktor oder Nebensache? _____	146
<i>Thomas Ellwart</i>	

3 Stationäre Versorgung

157

Isabelle Oehse, Karin Kliner, Dirk Rennert und Matthias Richter

3.1 Stationäre Versorgung im Überblick _____	159
3.2 Stationäre Versorgung nach Diagnosen und Diagnosehauptgruppen _____	163
3.3 Stationäre Versorgung nach Alter und Geschlecht _____	167
3.4 Stationäre Versorgung nach Regionen _____	174
3.5 Stationäre Versorgung in der Arbeitswelt _____	179
3.6 Zusammenfassung und Ausblick _____	194

Schwerpunkt Politik

197

3 Fragen an Dr. Martin Danner _____	198
3 Fragen Prof. Dr. Hajo Zeeb _____	200
3 Fragen an Dr. Regine Rapp-Engels _____	202
3 Fragen an Grit Genster _____	204
3 Fragen an Dr. Sandra Hartig _____	206

4 Arzneimittelverordnungen

209

Dirk Rennert, Karin Kliner, Isabelle Oehse und Matthias Richter

4.1 Arzneimittelverordnungen im Überblick _____	211
4.2 Die wichtigsten Verordnungshauptgruppen _____	213
4.3 Arzneimittelverordnungen nach Alter und Geschlecht _____	216
4.4 Arzneimittelverordnungen nach Regionen _____	221
4.5 Arzneimittelverordnungen in der Arbeitswelt _____	225
4.6 Zusammenfassung und Ausblick _____	239

Schwerpunkt Praxis	241
Von Diskriminierung zu Chancengerechtigkeit in der Gesundheitsversorgung:	
Das Programm „Empowerment für Diversität“	242
<i>Ute Siebert, Sybill Schulz, Tuğba Yalçınkaya, Jalid Sehouli und Theda Borde</i>	
Digitale Barrierefreiheit – Zugang für alle ermöglichen. Wie Inklusion im digitalen Raum gelingt.	252
<i>Julia Weyer</i>	
Vielfalt im Unternehmenskontext: ein Plädoyer zur Einführung eines Diversity Managements am Beispiel HAMBURG WASSER	256
<i>Jan-Paul Goroncy</i>	
Die Charta der Vielfalt: Eine Arbeitswelt für alle	266
<i>Rafael Cruces und Katinka Inger</i>	
3 Fragen an Andreas Lenz und Martina Stamm	270
3 Fragen an Dr. Patricia Heufers	272
3 Fragen an Birgit Lehmann und Jennifer Eicher	274
5 Fazit: Vielfalt leben, Gesundheit stärken – Wegbereiter für die Arbeitswelt der Zukunft	277
<i>Anne-Kathrin Klemm</i>	